

**Zeitschrift:** Schweizerische Gehörlosen-Zeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe  
**Band:** 49 (1955)  
**Heft:** 6  
  
**Rubrik:** Notizen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

an jeden Tag vor dem Zubettgehen einen Apfel tüchtig durchkaut, der macht die Zahnärzte arbeitslos.

Man sieht, der Apfelbaum ist ein grossartiger Apotheker. Und der brave Apfel ist punkto Gesundheit den Orangen und Bananen haushoch überlegen.

Esst Äpfel!

## Lob des Apfelbaumes

### *Die Einkehr*

Bei einem Writte wundermild,  
da war ich jüngst zu Gaste;  
ein goldner Apfel war sein Schild  
an einem langen Aste.

Es war der gute Apfelbaum,  
bei dem ich eingekehret;  
mit süsser Kost und frischem Schaum  
hat er mich wohl genähret.

Ich fand ein Bett zu süsser Ruh'  
auf weichen, grünen Matten;  
der Wirt, er deckte selbst mich zu  
mit seinem kühlen Schatten.

Nun fragt' ich nach der Schuldigkeit,  
da schüttelt er den Wipfel.  
Gesegnet sei er allezeit  
von der Wurzel bis zum Gipfel.

Ludwig Uhland

## Notizen

Die Welt-Wetterwarte in Greenwich (England) meldet für die nächsten Jahre schwere Stürme. Schlimm, was uns da der Himmel anrichtet!

Aber viel schlimmer noch ist, was sich die Menschen selber anzureichen drohen mit Atom- und Wasserstoffbomben.

\*

Ueberhaupt, die überklugen Menschen! Erfinder des Radios, des Radars, des Fernsehens, der Atomzertrümmerung! Viele halten sich für klüger als der Herrgott.

Dabei sind wir Menschen nicht einmal klug genug, dafür zu sorgen, dass jeder Mensch auf der Erde genug zu essen hat. Obwohl Nahrung für alle vorhanden wäre.

\*

In Bern hat eine Bauernversammlung geklagt, dass die grossen Mengen von Kartoffeln nicht verkauft werden können, weil die Leute lieber Reis und Teigwaren und dergleichen essen. Es gebe doch hunderterlei Rezepte, die Kartoffeln abwechslungsreich und schmackhaft auf den Tisch zu bringen.

Was bestellte diese Bauernversammlung zum Mittagsbankett? Reis! So etwas nennt man paradox — widersinnig.

Zwei Tage darauf ass eine Bäuerinnenversammlung zwar keinen Reis, aber dafür — Teigwaren! Ebenso paradox.

\*

In Hinterindien — o pfui — essen die Leute eine Art von Spinnen. Was da — o pfui! Johannes der Täufer ass eine Zeitlang Heuschrecken, und bei uns werden Schnecken gegessen. Ob Spinnen, Heuschrecken oder Schnecken — ich sehe da keinen grossen Unterschied.

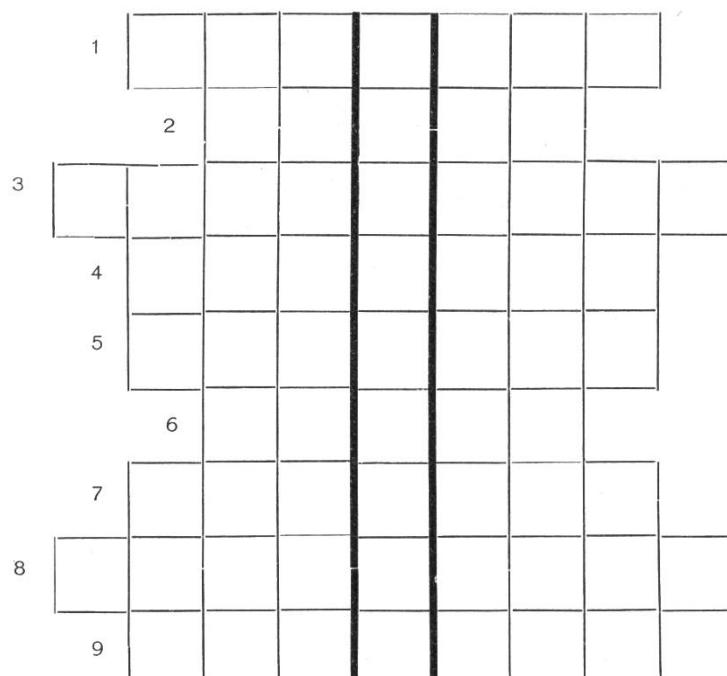
\*

Beim Verlassen einer Wirtschaft zog ein Mann den Mantel an und setzte den Hut auf. Auf dem Heimweg merkte er: «Das ist ja gar nicht mein Mantel und auch nicht mein Hut!» Er kehrte um und tauschte die Sachen um gegen die seinen.

Der Mann war der Redaktor der GZ. Ach ja — man wird alt.

## Geographie-Füllrätsel

von Gerhard Stähli, Mattstetten



Die Figur ist mit den Silben a-alp-berg-brun-car-flüe-fur-horn-ka-kirch-len-lo-nach-nen-no-ren-ro-rot-sa-schlie auszufüllen.

Mitte senkrecht ergibt den Namen einer Taubstummenanstalt.

1. Berg am Brienzersee; 2. Graubündner Kurort; 3. Dorf bei Burgdorf; 4. Dorf am Vierwaldstättersee; 5. Dorf in Unterwalden; 6. Alpenpass; 7. Tessiner Stadt; 8. Vorort von Zürich; 9. Dorf am Vierwaldstättersee.

Lösungen bis 15. April an Frau B. Gfeller-Soom, Laubeggstrasse 191, Bern. (Nicht nach Münsingen!)

Nachtrag Löserliste Nr. 3: Frl. L. Rohr, Schiers.